

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Einleitung	1
Kapitel I: Erste Ansätze einer protestantischen Alternative	8
1. Die Kaiseridee Karls V. und die ersten Gerüchte und Pläne für ein protestantisches Kaisertum	8
2. Antihabsburgische Opposition, protestantisches Widerstandsrecht, Kölner Reformationsversuch	28
3. Augsburger Religionsfriede und protestantisches Kaisertum	43
Kapitel II: Die Blütezeit der Spekulationen und Projekte	52
1. Maximilian II. und seine Wahl	52
2. Die dänischen Oldenburger	69
3. Heinrich IV. von Frankreich	81
4. Die Wettiner	86
5. Die Wahlpolitik der pfälzischen Wittelsbacher	100
6. Gerüchte um weitere protestantische Fürsten	110
7. Geistlicher Vorbehalt, vierte protestantische Kurstimme und Köln	113
8. Zusammenfassung	125
Kapitel III: Höhepunkte und Rückschläge	131
1. Friedrich V. und die böhmische Kurstimme	131
2. Gustav Adolf und die weitere schwedische Wahlpolitik	147
3. Westfälische Friedensverhandlungen und protestantisches Kaisertum	162
Kapitel IV: Die Staatsrechtslehre	174
1. Das Jus Publicum und das Kaiseramt	174
2. Buxtorff, die Arumaeus-Schule, die Neustoizisten und Thülemarius	178
3. Die Diskussion im 18. Jahrhundert (Ludewig, Schweder, Gaupp, Moser, Carrach, Pütter	191
Kapitel V: Das protestantische Kaisertum als Integrationsfaktor der katholischen Seite	204
1. Protestantische Kandidaten im Vorfeld der Wahl Leopolds I.	204

2. Hannoversche Kur und preußisches Königtum	221
3. Die Kaiserwahl Karls VI.	251
Kapitel VI: Das Problem des protestantischen Kaisertums im 18. Jahrhundert	273
1. Religionsstreit, die potentiores und die antipreußische Publizistik	273
2. Friedrich II. von Brandenburg-Preußen	284
3. Die Publizistik der 40er und 80er Jahre	296
4. Fürstenbund, neue Kuren und Auflösung des Reiches	304
Zusammenfassung	326
Beilage	330
Siglen- und Abkürzungsverzeichnis	345
Quellen- und Literaturverzeichnis	346
Personenregister	370